

**Geschichten, Gebete, Anregungen
zum 28. Sonntag im Jahreskreis am 11.10.2020**

Schriftlesung nach Mt. 22,1-14

*Jesus erzählte ihnen noch eine Geschichte vom Reich Gottes. Er sagte:
„Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines
Sohnes vorbereitet hatte. Viele Gäste waren eingeladen, alles war fertig. Jetzt
konnten die Gäste kommen! Er schickte seine Diener, um die eingeladenen
Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie wollten aber nicht kommen. Da schickte
er noch einmal Diener und trug ihnen auf: „Sagt den Eingeladenen: „Mein
Mahl ist fertig, die Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit.
Kommt zur Hochzeit!“ Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine
ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere beschimpften
die Diener, verprügelten sie oder töteten sie sogar. Da wurde der König zornig;
er schickte seine Soldaten, um die Mörder und bösen Gäste zu bestrafen. Dann
sagte er traurig zu seinen Dienern: „Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die
Gäste waren es nicht wert eingeladen zu werden. Jetzt geht hinaus, auf die
Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein.“ Die Diener gingen auf
die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und
der Festsaal füllte sich mit Gästen.*

*Als sie sich gesetzt hatten und der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen,
bemerkte er unter ihnen einen Mann, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er
sagte zu ihnen: „Mein Freund, wie konntest du hier ohne Hochzeitsgewand
erscheinen?“ Darauf wußte der Mann nichts zu sagen. Da befahl der König
seinen Dienern, den Mann hinauszuerwerfen.“*

3-6 Jahre

Gestaltung der Mitte: Weißes Tischtuch, Teller und Gläser, Blumen und
Kerzen, schwarzes Tuch, bunte Tücher, Perlen, Schnüre, Dekobänder

Gebet:

Gott, du sagst bei dir ist es wie auf einem großen Fest. Du möchtest, dass wir
feiern und fröhlich sind. Du lädst uns ein, immer wieder zu deinem Fest zu
kommen. Bitte lass uns deine Einladung annehmen. Amen.

Gestaltung zum Evangelium:

Jesus sagte: Bei Gott, meinem Vater, ist es wie auf einem großen Fest. Da war ein König	<i>Eine Krone aus Goldpapier wird an den Kopf der Tafel in der Mitte gelegt.</i>
Der König hatte einen Sohn. Der Sohn wollte heiraten.	<i>Eine zweite, kleinere Krone wird zu der ersten gestellt.</i>

Die Diener des Königs hatten einen festlichen Tisch gedeckt mit Tellern und Gläsern, mit Blumen und Kerzen. Auch das Essen war fertig.	<i>Die Kinder decken den Tisch in der Mitte festlich mit den genannten Gegenständen.</i>
Der König sagte zu seinen Dienern: Geht und holt die Gäste herbei. Die Diener gingen los. Aber keiner der Gäste, die eingeladen waren, wollten jetzt kommen. Da wurde der König traurig.	<i>Ein schwarzes Tuch und um den Tisch gelegt.</i>
Dann sagte er zu seinen Dienern: Wenn die, die eingeladen waren, nicht kommen wollen, dann geht hinaus auf die Straße und bringt zu unserem Fest alle mit, die ihr trifft. Die Diener gingen und das Fest wurde gefeiert.	<i>Das schwarze Tuch wand wieder entfernt.</i>
Der König sah sich seine Gäste an. Alle hatten sich fein gemacht, so gut sie konnten. Aber dann sah er einen, der hatte sich nicht einmal gewaschen und kein Festgewand angezogen. Zu diesem sagte er: Du kannst hier nicht bleiben. Wir sind auf einem Fest des Königs. Und seine Diener brachten ihn vor die Türe.	<i>Zum Tisch werden bunte Tücher in der Form eines Gewandes gelegt. Dieses Gewand wird dann mit Perlen und Schnüren reich verziert.</i>

7 bis 10 Jahre

Gestaltung der Mitte: Ein angedeuteter Tisch aus weißen Tüchern

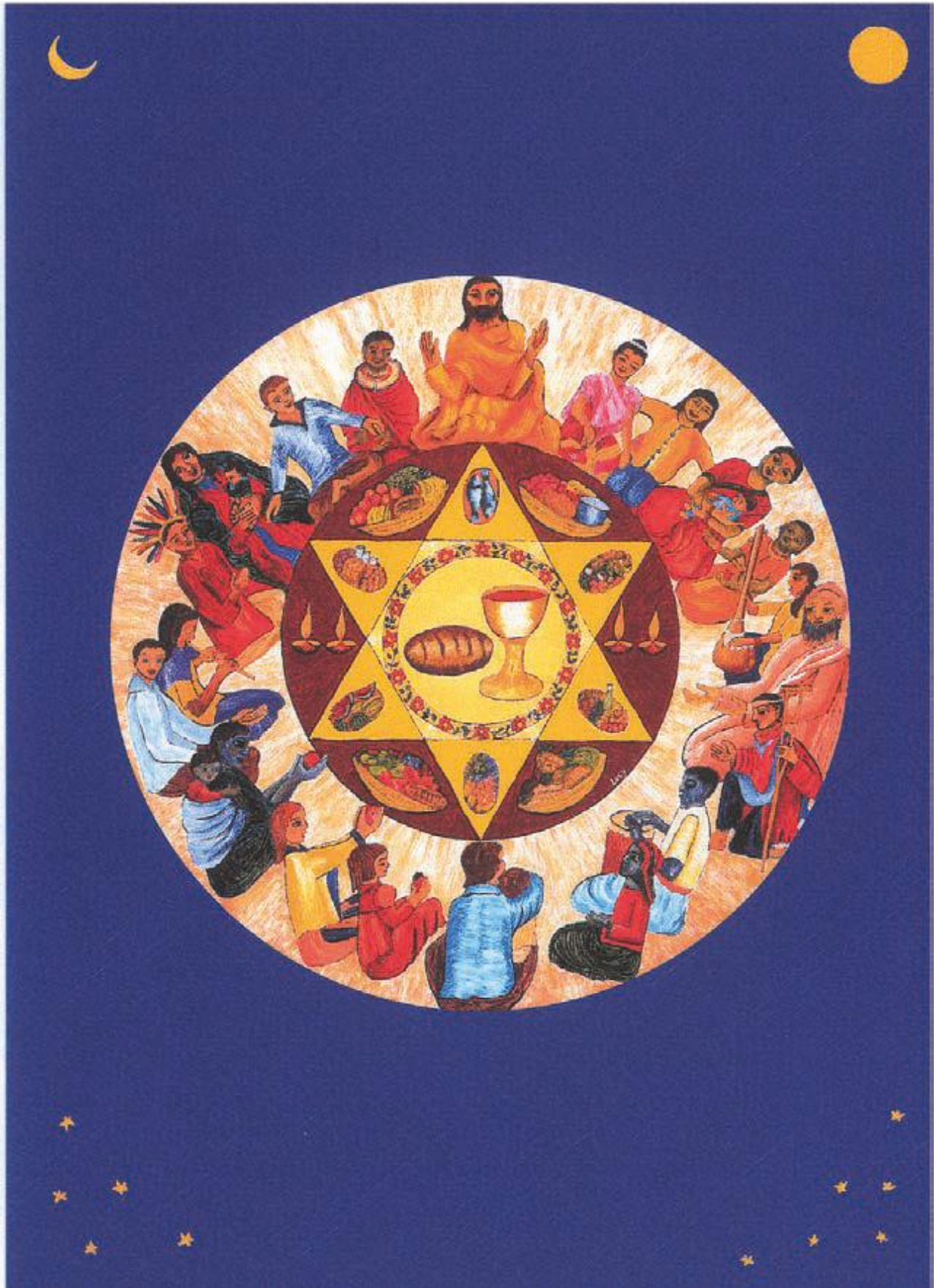
Schriftlesung

Gebet

Guter Gott, du lädst uns zu deinem Fest ein. Du möchtest, dass wir glücklich sind. Bei einem Fest wird gegessen und getrunken, erzählt und gelacht, gespielt und getanzt. Bitte schenke allen Menschen Zeiten, in denen sie glücklich sein können. Amen.

Gestaltung der Mitte: Gemeinsam wird überlegt, was auf einen festlich gedeckten Tisch gehört. Diese Dinge werden auf das Tuch in der Mitte gestellt. Was gehört noch alles zu einem schönen Fest? Diese Dinge werden groß auf Papier geschrieben und zum gedeckten Tisch gelegt.

Bildbetrachtung: *Das große Festmahl (Lucy d'Souza-Krone)*



Was bedeutet es, wenn Jesus mit uns feiert?

10 bis 13 Jahre

Gestaltung der Mitte: Ein Tuch mit Tellern, Gläsern, Blumen und Kerzen, als festlich gedeckter Tisch gestaltet

Schriftlesung

Gebet

Guter Gott, immer wieder lädst du uns zu deinem Fest ein. Oft nehmen wir deine Einladung nicht an. Oft sind wir nur unbeteiligte Zuschauer. Du aber möchtest uns froh und glücklich machen.

Danke, Gott.

Geschichte Das Fest konnte nicht stattfinden

Da sollte irgendwo in Indien oder China ein großes Fest stattfinden. Ein Hochzeitsfest. Aber das Brautpaar war sehr arm. Darum hatten sie auf die Einladungskärtchen geschrieben, jeder solle bitte eine Flasche Reiswein mitbringen und am Eingang in ein großes Fass schütten. So sollten alle zu einem frohen Fest beitragen.

Als alle versammelt waren, schöpften die Serviererinnen aus dem Fass. Und wie sie zum Wohl des jungen Brautpaares anstoßen und trinken wollten, da versteinerten alle Gesichter: Denn jeder hatte nur Wasser im Glas. Da bereute jeder seine Überlegung, denn jeder hatte gedacht: Ach, die eine Flasche Wasser, die ich hineingieße, wird niemand merken! Aber leider hatten alle so gedacht. Alle wollten auf Kosten der anderen mitfeiern. Und so konnte das große, schöne Fest nicht stattfinden.

Gespräch

Die geladenen Gäste sollten nur Wein für das Fest mitbringen und haben mit dem Wasser sich selbst betrogen. Wenn wir miteinander Gottesdienst feiern, Gottes großes Fest mit und, dann bringen wir uns selbst mit. Sind wir für Gottes Fest nun wie Wasser oder wie Wein?

Was können wir mitbringen zu diesem Fest? Welche Einstellungen, Sorgen und Nöte, Freuden. alles, was uns bewegt?

Gestaltung Einladung zu Gottes großem Fest

Material DIN AS-Paper, Buntstifte, Musik, ein weißes Papier,
in der Mitte knicken,

mit bunten Stiften eine Einladungskarte gestalten

zum Fest Gottes mit den Menschen - zum Gottesdienst.

Jeder soll etwas dazu beitragen. Deshalb steht am Ende: Und du, was bringst du mit zu Gottes großem Fest mit uns? Die Einladungskarte wird untereinander verteilt. Jeder versucht, bei ruhiger Musik für sich die Frage zu beantworten.